



Fédération Nationale des Corps de Sapeurs-Pompiers du Grand-Duché de Luxembourg

Zentralvorstand vom 16.11.2017

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr an der nationalen Feuerwehrscheule in Niederfeulen
Sitzungsende: 20:15 Uhr

Anwesend: HH. MAMER Marc Präsident
SCHWARTZ Const Vizepäsident
BIRSCHEIDT Carlo Vizepäsident
HEILES Serge Generalsekretär
Entschuldigt: HH. JUNCKER Patrick Vizepäsident
LOEVEN Gust Vizepäsident
MARSON Claude Generalkassierer

Delegierter	Name	Anwesend	Ersatz	Anwesend
Norden	SCHMITZ Christian	X	MELKERT Jos	
Osten	THILL Marcel	X	PEREIRA Alex	
Zentrum	GROHMANN Alain	X	EVERAD Marc	
Süden	GRISIUS Nicolas	EX		
Berufsfeuerwehr	KIRSCH Erny	X	BAUSTERT Annick	
JFA	HERMES Frank	X	-	
Inspektorat	HACK Paul	X	BARTZ Jean	
Instruktoren	PORTZEN Marc	X	-	
Ambulanciers	MITTEN Marc	X	-	
Gruppen Zivilschutz	Vakant		-	
Andere	Vakant		-	

1) Begrüßung durch den Präsidenten

Präsident Marc Mamer begrüßt die Vertreter des Zentralvorstandes zur November Sitzung.

2) Präsenz der Mitglieder des ZV und des Exekutiven Rates

Der vorgenommene Namensaufruf ergibt die Präsenz von 12 Mitgliedern, womit die Versammlung beschlussfähig ist.

Die Herren Patrick Juncker, Gust Loeven, Claude Marson und Nico Grisius sind entschuldigt. Nach Christian Kroupchenka's Rücktritt von seinem Posten als Ersatzdelegierter nahm Pierrette Goedert, zukünftige Delegierte der Region Süden, für den Regionalverband Süden an der Versammlung teil, ist jedoch nicht stimmberechtigt.

3) Schriftwechsel

Serge Heiles informiert die Delegierten über die ein- und ausgegangene Korrespondenz.

4) Bericht der Jugendfeuerwehr

Frank Hermes, Präsident des JFA, informiert den Zentralvorstand, dass Kritik am Inhalt des Lehrmaterials ausgeübt wurde, betreffend der Auslegung eines Abschnitts im Kapitel „Tragbare Leitern“. Es geht um die Anzahl der Sprossen, die überstehen sollen, beim Übersteigen der Leiter.

Marc Mamer empfiehlt die Frage aus dem Test zu nehmen da sich in dieser Materie Augenblicklich die Geister scheiden.

5) Stellungnahme des Staatsrats zum Gesetz der Reform

Der Staatsrat hat mehrere „oppositions formelles“ zum Gesetzesprojekt geäußert, womit das Inkrafttreten des Gesetzes weiter nach hinten verschoben wurde.

Am kommenden Dienstag hat der Exekutive Rat eine Unterredung mit dem Innenminister.

Man ist momentan nicht zufrieden mit der Informationspolitik, der Verband wird darauf pochen alle „règlements grands-ducaux“ einsehen zu dürfen und dafür benötigt man Zeit. Im August nahm man an einer Versammlung über das Volontariat teil, seitdem hat man nichts Weiteres davon gehört.

Außerdem wird man sich über die eingeleitete Personalpolitik beschweren. Es kann nicht sein, dass für die Erstbesetzung der Posten des „chef de zone“ zwingend ein Masterdiplom verlangt wird. Jahrelange Erfahrung ist unseres Erachtens ebenso Wichtig.

6) Bericht + Fragen der Delegierten

Region Norden

Christian Schmitz, Delegierter der Region Norden, fragt was es mit SER (Standard Einsatz Regeln) auf sich hat, es wird viel darüber diskutiert, doch es gibt nichts Offizielles.

In Luxemburg sind SER in Ausarbeitung, jedoch wurde noch nichts veröffentlicht.

Inspektoren

Paul Hack, Delegierter der Inspektoren, informiert, dass das Inspektorat eingeladen wurde an einer Versammlung, betreffend der zukünftigen Uniformierung teilzunehmen, um deren Meinung zu wissen. An dieser Versammlung nahmen auch die Zenterchefs teil.

Es wäre angebracht, dass auch alle Wehrleiter zu diesem Thema angehört werden. Marc Mamer wird dies an die ASS weiter leiten.

7) Berichte des Exekutiven Rates

a) Projet „Géitz“

Marc Mamer informiert, dass der Verband eine Unterredung mit der Gemeinde Wiltz organisieren wird um den Pachtvertrag auf 10 Jahre zu verlängern. Man will nicht riskieren, dass die Gemeinde das Gebäude rückfordert, wenn der Verband selbst etliches für die Instandhaltung investieren musste.

Ein Planungsbüro hat Pläne gezeichnet und eine Rechnung der anfallenden Unkosten zusammengestellt um das Gebäude sicherheitstechnisch auf den neuesten Stand zu bringen.

Das Projekt erhält fortan den offiziellen Namen „Pompjeesmuseum op der Géitz“.

b) Hilfsaktion Portugal

Der Verband hat eine Email betreffend einer Hilfsaktion für Portugal an die Wehrleiter weiter geschickt. Der Verband wird eine Reihe alter Nomex-Uniformen spenden.

c) Brief an Innenminister betr. Ambulanciers

Marc Mamer geht auf den Brief ein, den der Verband an das Innenministerium geschickt hat, betreffend der Entschädigung für die „garde casernée“. Eine einzige Regelung soll für alle Mitglieder des Rettungsdienstes gelten. Es kann nicht sein, dass für die gleiche Dienstleistung von der Verwaltung zwei verschiedene Tarife ausbezahlt werden.

Außerdem soll man sich im Innenministerium bewusst sein, dass einige Freiwillige nicht bereit sind eine „garde casernée“ zu verrichten.

d) **Änderungen Code de la route**

Das zugelassene Höchstgewicht bei der Sonderregelung beim B-Führerschein für den Rettungsdienst wird von 4,25t auf 5,5t erhöht. Personen die die Fortbildung in Colmar-Berg absolviert haben, müssen diese nicht wiederholen.

8) Verschiedenes

a) Helfer

Helfer die mit einem Wagen an die ENSIS fahren, wenn dies so angefordert wird, werden auch von der ENSIS vergütet. Wenn die Region Organisator ist, soll die Region die Vergütung übernehmen.

b) Abschlussessen

Das Abschlussessen wird, wie jedes Jahr, in Galauniform stattfinden. Die Teilnehmer an der Sitzung des Zentralvorstands sollen sich um 8Uhr30 einfinden.

c) Ruhestand Erny Kirsch

Erny Kirsch informiert den Zentralvorstand, dass ab dem 1. Mai 2018 in den Ruhestand geht.